

Kontinuierliche Gasanalysengeräte, in situ

LDS 6

Allgemeines

Aufbau

Das Gasanalysengerät LDS 6 besteht aus einer Zentraleinheit und bis zu drei in situ Sensoren. Die Verbindung zwischen der Zentraleinheit und den Sensoren wird über ein so genanntes Hybridkabel hergestellt, das aus Glasfasern und Kupferdrähten besteht. Ein Sensorverbindungskabel verbindet den Sender- mit dem Empfängerteil des Durchlichtsensors miteinander.

Zentraleinheit

Die Zentraleinheit befindet sich in einem 19"-Einschubgehäuse mit 4 Halterungen zur Montage

- in einem Schwenkrahmen
- in Racks mit oder ohne Teleskopschienen.

Anzeige und Bedienfeld

- Große LCD-Anzeige zur gleichzeitigen Ausgabe von Messergebnis und Gerätestatus
- Kontrast des LCD-Displays ist über das Menü einstellbar
- LED-Hintergrundbeleuchtung des Displays mit Energiesparfunktion
- Leicht zu reinigendes Folien-Touchpad mit Softkeys

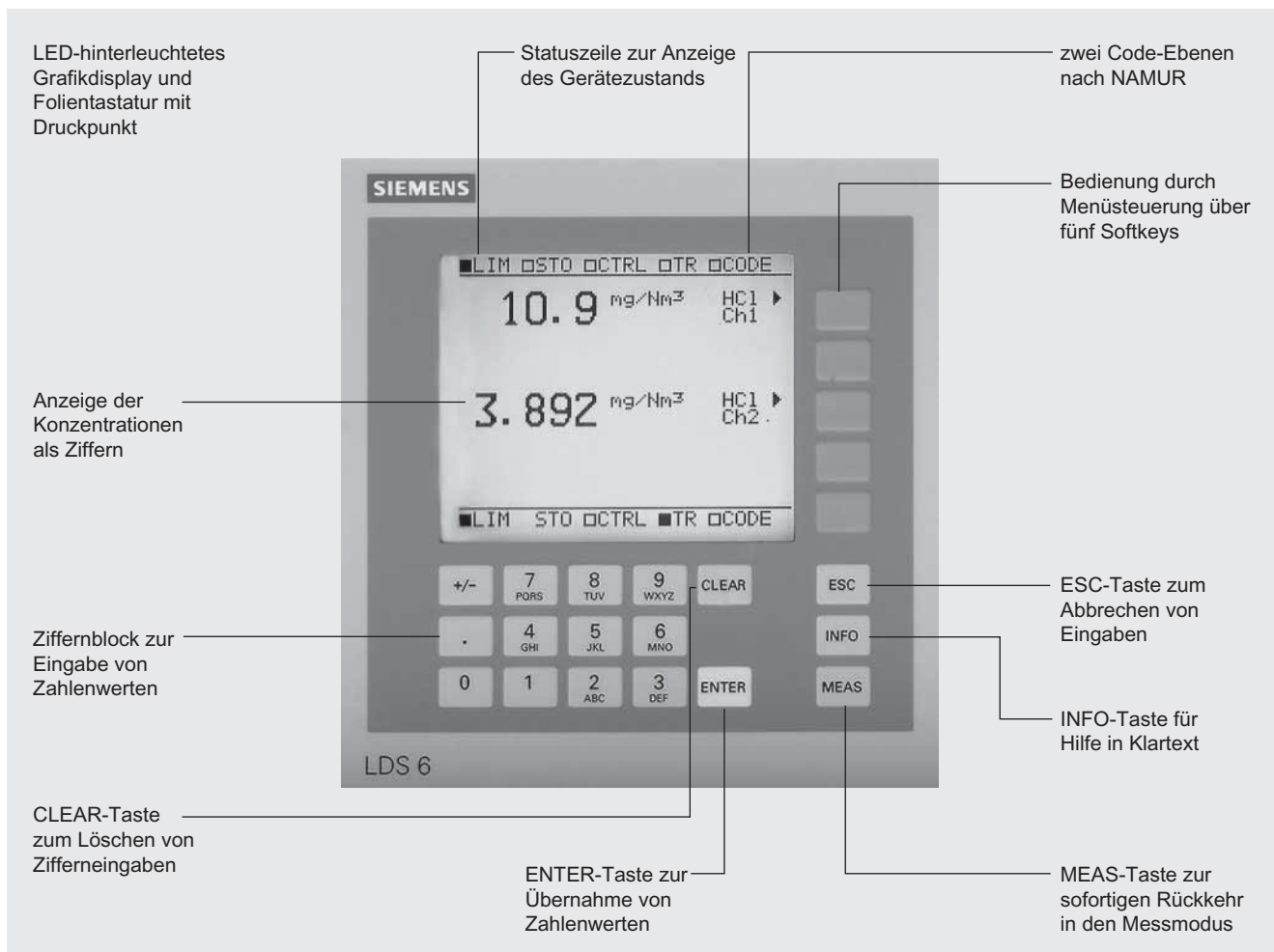
- Menügesteuerter Betrieb für Parametrierung und Diagnose
- Bedienungshilfen in Klartext.

Ein- und Ausgänge

- Ein bis drei Messkanäle mit Hybridkabelanschlüssen für die Sensoren an den Messstellen
- Pro Kanal 2 Analogeingänge für Prozessgastemperatur und -druck
- Pro Kanal 2 Analogausgänge für Gaskonzentration(en) oder Gastemperatur und -konzentration
- Pro Kanal 6 frei konfigurierbare Binäreingänge zur Signalisierung von Störungen, Wartungsanforderungen von externen Temperatur- oder Druck-Messumformer oder unzureichendes Bspülung des Sensors.
- Pro Kanal 6 frei konfigurierbare Binärausgänge (Signalisierung von Fehlern, Wartungsbedarf, Funktionssteuerung, Alarm bei Zeitlimitüberschreitung während der Übertragung, Alarm bei Grenzwertverletzung der Konzentration, Analogausgang speichern).

Kommunikation

Netzwerkcommunication: Ethernet (T-Base-10) für Ferndiagnose und -wartung.



LDS 6-Zentraleinheit, Folientastatur und Grafikdisplay